



Sozialwahl 2023

Für Rente & Gesundheit

Sie haben gewählt, sie haben sich für demokratisch legitimierte Vertreterinnen und Vertreter ihrer sozialen Werte entschieden – dafür ein großes

Dankeschön!

Liebe Vereinsmitglieder



die Sozialwahlen haben wir mit Erfolg bestanden. Dafür gebührt allen Mitwirkenden hohe Anerkennung und mein aufrichtiges Dankeschön!

Das heißt, wir sind mit 7 Mandaten im Verwaltungsrat der BARMER (27%) vertreten. Das sind neben mir, Andrea Wiedemann, Birgitt Vieweger, Ingrid

Grabandt-Lahr, Klaus Birkhahn und Klaus-Dieter Schwetscher, und in der Vertreterversammlung der DRV Bund (4,8%) Dirk Fischbach als Mitglied. Unser Verein wird wahrscheinlich auch mit einer Kandidatin in einem Vorstandsausschuss vertreten sein.

Jedoch ist die Arbeit noch nicht ganz erledigt:

Wir müssen jetzt - orientiert am Wahlergebnis - auch 128 Versichertenberater und 10 Mitglieder in den Widerspruchsausschüssen benennen.

Birgitt Vieweger koordiniert das für den Vereinsvorstand. Mehr Infos dazu in diesem NL ab Seite 3!

Leider hat Dr. Alexandra Zoller dem Verwaltungsrat mitgeteilt, dass Sie aus sehr persönlichen Gründen um

Amtsentscheidung bittet. Das heißt, dass Sie Ihr Mandat nicht annimmt. Da unsere Mitgliederversammlung beschlossen hat, dass im Falle einer Nachbesetzung, der nächste Platz GLEICHEN Geschlechtes nachfolgt, wird in Folge die auf Platz 9 gesetzte Karin Schulz sein.

Da es vermutlich bei 20 Widerspruchsausschüssen der BARMER bleibt, darf die BIV 18 ordentliche und 9 stellvertretende Mitglieder in die Widerspruchsausschüsse entsenden.

Der Vereinsvorstand, der gegenüber der Fraktion ein Vorschlagsrecht hat, hat dafür einen Vorschlag erarbeitet, der natürlich auch die BIV Geschlechterquote von 50/50 berücksichtigt.

Im Herbst werden wir sicherlich eine Mitgliederversammlung durchführen und über weitere Details berichten.

Jetzt kommt es darauf an, die konstituierenden Sitzungen vorzubereiten und für die BIV gute Ergebnisse bei der Gremienbesetzung zu verhandeln. Dabei muss es uns darum gehen, die Anliegen unserer Mitglieder und der Versicherten bestmöglich zu vertreten. Ich setze dabei auf ein neues anzustrebendes Vertrauen aller Listen untereinander.

Die leider sehr geringe Wahlbeteiligung bei den Sozialwahlen von ca. 23% sollte uns alle nachdenklich stimmen. Die BIV ist sich ihrer Verantwortung sehr bewusst und wird sich den Herausforderungen stellen.

Danke an alle Vereinsmitglieder die zu unserem Erfolg beigetragen haben. Dabei denke ich u.a. an die Bereitschaft zur Kandidatur, das Sammeln von Unterschriften und die Organisation vieler formaler

Unterlagen.

Und ich danke unseren Vereinsgründern die Schwerstarbeit geleistet haben, damit die Vielfalt in der DRV Bund und der Barmer gewährleistet bleibt.

Ich freue mich auf unsere kommende Mitgliederversammlung und grüße sie herzlich.

Ihr
Dietmar Katzer
Vorstandsvorsitzender

Die Sozialwahl 2023 – aus Sicht eines Vereins- und Fraktionsmitglieds

Die zweitgrößte demokratische Wahl in Deutschland, die Sozialwahl 2023 ist nun schon wieder Geschichte und die nächste wird es in 6 Jahren also 2029 geben.

Zunächst bin auch ich sehr, sehr zufrieden damit, dass wir, als im Jahr 2018 neugegründeter Verein, zum ersten Mal bei einer Sozialwahl so gut abgeschnitten haben und uns in den Gremien der BARMER und der DRV-Bund mit mehreren Mandaten beweisen können. Das wird auch der Grundtenor der nächsten Jahre sein.

Die Formulierung „zweitgrößte Wahl“ ist bewusst gewählt, da es im Widerspruch zur absolut bisher geringsten Wahlbeteiligung steht. Es ist schade, dass so wenige unserer Mitbürger ihr demokratisches Recht auf Mitbestimmung in Anspruch nehmen. Leider hat uns auch die erstmalige Möglichkeit einer Online-Wahl an dieser Stelle nicht weitergeholfen.

Die Tatsache, dass die BARMER ca. 7 Mio Versicherte hat und nur 1,5 Mio Wahlbriefe angekommen sind, stimmt mich schon bedenklich. Dass wir

davon als „Neueinsteiger“ rund 430.000 Stimmen bekommen haben empfinde ich dann doch als sehr beachtlich.

Nun kann man nur vermuten, dass unser Themenspiegel angekommen ist und die Menschen sich damit identifizieren konnten.

Hier nochmal zur Erinnerung:

1. Männer und Frauen - Ungleiches muss ungleich behandelt werden

2. Arbeit, Soziales, Umwelt und Klima - Alt plus arm gleich häufiger krank

3. Wir verteidigen sie - die deutsche Sozialversicherung

Und genau der letzte Punkt ist bspw. heute gar nicht mehr so gesichert und in Stein gemeißelt. Die Einflussnahme der Versicherten auf die gesetzlichen Sozialsysteme wird leider seit Jahren immer mehr geschmälert. Allein deshalb ist es fast zwingend notwendig, dass möglichst viele ihr Recht auf Mitbestimmung bei einer Sozialwahl nutzen.

Jedoch ist es auch das nicht allein, denn die Parlamente der Selbstverwaltungen legen ja die Grundzüge der Geschäftspolitik jeder Krankenkasse fest, sie entscheiden über Haushaltsgelder und Leistungen und sie wählen und bestimmen die Mitglieder des Vorstandes der Krankenkasse, um nur einige Aufgaben zu nennen.

Wenn man nun allein diese Möglichkeit der Einflussnahme immer mehr zurück drängt haben die Versicherten bald keine Stimme mehr in ihrer Sozialversicherung.

Wir alle müssen uns aber auch darüber im Klaren sein, dass es auch im Renten- und Gesundheitssystem einen Wandel und große Umgestaltungen geben muss. Die

Zukunft muss mit unserer jungen Generation gestaltet werden und demnach auch an ihre Bedürfnisse angepasst.

Wir müssen uns auch dem veränderten Wahlverhalten und – geschehen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen.

Deshalb werden wir auch die Zeit bis zur nächsten Sozialwahl dafür nutzen, die Diskussion um eine zeitgemäße Gestaltung von Selbstverwaltungssystemen zu forcieren.

Birgit Vater Vereinsvorstandsmitglied

Versichertenberater für die DRV Bund für die Barmer Interessenvertretung (BIV)

Sehr wichtig!

Derzeit beraten deutschlandweit über 2.600 Versichertenberaterinnen und Versichertenberater (VB) wohnortnah Versicherte, Rentnerinnen und Rentner der Deutschen Rentenversicherung Bund. Sie unterstützen diese zum Beispiel beim Ausfüllen von Anträgen oder leiten Rentenansprüche an die Rentenversicherung weiter.

Die BIV kann durch das Wahlergebnis erstmals mindestens **128 eigene VB** vorschlagen, die VB verteilen sich auf alle Bundesländer, in NRW sind mit 26 VB, Bayern mit 18 VB und Baden-Württemberg 14 VB die meisten Plätze vorhanden.

Interessant kann für amtierende VB sein, dass **die BIV auf einen jährlichen Sonderbeitrag** i.H. von 50 Euro durch die VB **verzichtet**.

Die Rentenversicherung schult die Versichertenberaterinnen und Versichertenberater bei Aufnahme des Ehrenamtes und bereitet sie auf ihre

Tätigkeit umfassend vor.
Rentenrechtliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ab 2024 ist die Aufnahme der Rentenanträge nur noch über das Programm eAntrag möglich, die (neuen) VB können dann keine Anträge mehr in Papierform aufnehmen. Das Programm ist intuitiv und einfach bedienbar, die DRV Bund unterstützt bei der Einrichtung und Nutzung.

Das Amt wird für die kommenden sechs Jahre vergeben. **Wählbar sind alle bei der Deutschen Rentenversicherung Versicherte und Rentenbezieher/-innen, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und eine Mitgliedschaft in der BIV haben.**

Dieser Newsletter enthält einen Bewerbungsbogen im Excel-Format, den wir ausgefüllt und unterschrieben an die E-Mail info@barmer-interessenvertretung.de bis zum 15.08.2023 erbitten.

Wichtig: Wir bitten auch diejenigen, die vor 2023 bereits ein Interesse an der Tätigkeit des VB gemeldet haben

um einen erneuten Bewerbungsbogen, denn die Zustimmungserklärung hat sich in der Zwischenzeit geändert.

Klaus Birkhahn Vereinsmitglied



BIV_versicherterberat
er_zustimmungserklae

Wir bedanken uns schon jetzt für ihr Interesse an einem wirklich sehr interessanten und wichtigen Ehrenamt.

Impressum
BARMER Interessenvertretung der Versicherten e.V. (BIV)
August-Bebel-Straße 42
39517 Tangerhütte, OT Kehnert
Telefon 03936 6979999
E-Mail: info@barmer-interessenvertretung.de
Website: www.barmer-interessenvertretung.de

Verantwortlich für den Inhalt: Dietmar Katzer
Gestaltung: Birgit Vater



Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommer, bis zum nächsten Newsletter

